
Trotz einiger Rückgänge: Mercedes-Benz mit Absatzrekord

Und schon wieder kann Mercedes-Benz auf ein absatzstärkstes Quartal der Unternehmensgeschichte zurückblicken. Von April bis Juni konnten 594 528 Kunden ihren neuen Mercedes-Benz in Empfang nehmen (+1,9 Prozent). Dadurch verkaufte Mercedes-Benz im ersten Halbjahr mehr Fahrzeuge, als je zuvor in einem Halbjahr. Seit Jahresbeginn wurden 1 188 832 Fahrzeuge weltweit ausgeliefert. Damit lagen die Verkaufszahlen 3,9 Prozent über denen des bisher besten ersten Halbjahres aus dem Vorjahr.

Mit 203 783 verkauften Pkw weltweit war der Juni der Monat mit dem zweithöchsten Absatz, der seit Jahresbeginn erzielt wurde (-2,6 Prozent). Beeinflusst wurden die Verkaufszahlen im vergangenen Monat unter anderem durch einen Brand bei einem Zulieferer in den USA. Dadurch konnten deutlich weniger SUVs im Mercedes-Benz-Werk in Tuscaloosa produziert werden als geplant.

In Europa hat Mercedes-Benz seit Jahresbeginn 476 790 Pkw ausgeliefert (-1,5 Prozent), etwas weniger als im bisher besten ersten Halbjahr aus dem Vorjahr. Rund ein Drittel der Fahrzeuge gingen nach Deutschland, wo über 150 000 Kunden ihren neuen Mercedes-Benz in Empfang nehmen konnten (-0,2 Prozent).

Mit einem neuen Bestwert hat Mercedes-Benz das erste Halbjahr in der Region Asien-Pazifik abgeschlossen. Der Absatz stieg zweistellig um 12,5 Prozent auf 493 358 Einheiten. Der größte Wachstumsbeitrag kam dabei aus China: 340 164 Pkw mit Stern wurden seit Jahresbeginn ausgeliefert, ein Plus von 16,2 Prozent.

In der NAFTA-Region wurden von Januar bis Juni 191 249 Mercedes-Benz Fahrzeuge an Kunden übergeben (-1,1 Prozent). In den USA lag der Absatz mit 158 848 verkauften Fahrzeugen im ersten Halbjahr 1,9 Prozent unter dem sehr hohen Vorjahreswert.

Die Verkaufszahlen der S-Klasse Limousine stiegen im ersten Halbjahr um 27,5 Prozent auf 43 106 Einheiten. In den größten Märkten des Flaggschiffs – in China, USA, Südkorea und Deutschland – war das Absatzplus der Luxuslimousine besonders hoch. Die Mercedes-Maybach S-Klasse Limousine erreichte per Juni einen neuen Bestwert. Seit ihrer Markteinführung wurden mehr als 30 000 Fahrzeuge in Kundenhand übergeben.

Die E-Klasse Limousine und das T-Modell sind so gefragt wie nie zuvor: Seit Jahresbeginn stiegen die Verkaufszahlen auf den neuen Bestwert von 182 135 Einheiten (+0,1 Prozent). Besonders beliebt war in den ersten sechs Monaten die Langversion der E-Klasse Limousine, die genau wie die Langversion der C-Klasse Limousine ein sehr starkes Wachstum und einen neuen Absatzrekord verbuchen konnte.

Trotz der eingeschränkten SUV-Produktion des GLE und GLS im vergangenen Monat konnten die SUVs von Mercedes-Benz seit Jahresbeginn einen neuen Höchstwert beim Absatz erzielen: In den vergangenen sechs Monaten wurden 422 645 Einheiten des GLA, GLC, GLC Coupé, GLE, GLE Coupé, GLS und der G-Klasse an Kunden weltweit ausgeliefert (+9,8 Prozent).

Vom Smart Fortwo und dem Smart Forfour wurden im vergangenen Monat mit über 13 000 Einheiten 5,0 Prozent mehr Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert als im Vorjahresmonat. Weltweit sind seit Jahresbeginn 65 660 Smart abgesetzt worden (-6,0 Prozent), wobei im größten Markt Deutschland ein zweistelliges Absatzplus erzielt werden konnte (+21,2 Prozent), was vor allem am Erfolg der elektrischen Smart-Modelle liegt. Ende Juni feierte Smart seinen 20. Geburtstag. Seither sind bereits über 2,2 Millionen Einheiten des

Stadtflitzers in Kundenhand übergeben worden. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Mercedes-AMG GLC 63.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler